

Ehem. Pfarrkirche St. Verena

Die Örtlichkeit «Magaduninse» wird bereits 804 in einer St. Galler Urkunde erwähnt. Die Kirche könnte vor das Jahr 1000 zurückreichen (Ausgrabungen von 1968 belegen einen frühroman. Vorgängerbau). Wohl Adelsgründung der Giel von Glattburg, welche sie 1244 dem neu gestifteten Kloster Magdenau schenkten. Der roman. Neubau, von dem sich die N- und W-Wand erhalten haben, dürfte ins 12. oder frühe 13. Jh. zurückreichen (roman. Fensterchen mit Ährenverband an der Nordmauer). E. 15. Jh. entstand die heutige spätgot. Anlage mit dreiseitig geschlossenem Chor. 1674 Neuaufbau der Turmbekrönung mit Käsbissendach und Barockisierung des Innenraums.

Innen.

Neue Leistendecke, spätgot. Sakramentsnische und Empore. Frühbarocke Dekorationsmalerei an den Wänden und in der Turmsakristei. Taufstein 1670; Barockaltärchen aus Buttikon SZ 2.H. 17. Jh. Als Pfarrkirche wurde sie zugunsten von Wolfertswil aufgegeben und 1968–69 rest.

Kontaktadresse zu Informationen zum KGS-Inventar:

Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Fachbereich Kulturgüterschutz
Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern, 031 322 51 56
www.kulturgueterschutz.ch

